

I.F.57

Grammatik

Das Tempus „Futur“ – Der Zeitform alltagsnah begegnen

Christiane Hochstadt und Marina Schramm



Das Futur wird in der Schule wie alle anderen Tempusformen immer noch fälschlicherweise ausschließlich als Marker zeitlicher Relationen behandelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass man mit dem Futur Zukünftiges ausdrücken kann. Die grundlegenden Funktionen, etwa Vermutung zu markieren, werden dagegen meist nicht thematisiert. In der vorliegenden Einheit betrachten die Lernenden das Futur alltagssprachlich und knüpfen damit an ihre eigenen Spracherfahrungen an. So erhalten sie kontext- und konstruktionsbasiert funktionale Einblicke in das Futur und können diese auch auf andere Tempusformen übertragen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5/6

Dauer: 3 Unterrichtsstunden

Inhalt: Futur, Zeitform, Tempus, Sprachgebrauch

Kompetenzen: 1. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: zentrale grammatische Mittel (Tempus) hinsichtlich ihrer Struktur und Funktion im sprachlichen Handeln unterscheiden; 2. Umgang mit Texten und Medien: Zusammenhänge zwischen Intentionen, Textmerkmalen, sprachlichen Gestaltungsmitteln und Wirkungen herstellen

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Das Futur im Gebrauch – Erste Begegnungen
M 1	Der wird noch pennen! – Das Futur im Gebrauch / Erste funktionale Überlegungen zum Gebrauch des Futurs anstellen (EA/UG)
M 2	Mit dem Futur eine Vermutung ausdrücken oder einen Vorhersage aussprechen – Gruppenarbeit / Situationen untersuchen, in denen das Futur verwendet wird (GA)
M 3	Gecheckt – Beobachtungsauftrag für die Gruppenpräsentation / Herausfinden, was in den Präsentationen der anderen Gruppen mit dem Futur ausgedrückt wird (GA)
Hausaufgabe:	ggf. Formulieren einer ersten schriftlichen Definition zum Gebrauch des Futurs im Deutschen
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentenkamera / Beamer/Whiteboard

2./3. Stunde

Thema:	Unterschiedlichen modalen Verwendungen von Futur-Konstruktionen begegnen
M 4	Da wirst du die lernen! – Das Futur modal verwenden / Unterschiedliche Gebrauchs- bzw. Bedeutungskategorien von Futur-I-Konstruktionen erkennen (UG/EA)
M 5	Das werde ich schön lassen! – Wie das Futur im Alltag genutzt wird / Unterschiedliche Gebrauchs-kategorien von Futur-I-Konstruktionen wiedererkennen (PA/EA)
M 6	Tafelkarten für die Gebrauchskategorien des Futurs I
M 7	Tippkarte Webseiten nach einem Stichwort oder einer Phrase durchsuchen
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentenkamera/Beamer/Whiteboard • internetfähige Endgeräte und Internetzugang

4./5. Stunde

Thema:	Zur Form des Futurs
M 8	Gebrauch des Futurs I – Sicherung / Bildung, Funktion und Muster des Futurs sammeln und sichern (EA/UG)
M 9	Vermuten, Planen, Befehlen, Wollen – Die Funktion des Futurs genauer untersuchen / Futurformen in Texten identifizieren und einordnen (EA); Satzbeispiele zu verschiedenen Mustern finden (EA); eine Futurgebrauchssituation szenisch nachspielen (PA/UG)

6./7. Stunde

Thema: Deutsche Futur-I-Konstruktionen im Vergleich mit englischen *will*-Konstruktionen

M 10 **I suppose it will all make sense – Vermutungen im Englischen ausdrücken** / Erste modale Funktionen des englischen *will-future* entdecken und Parallelen zu einem deutschen Gebrauchsmuster ziehen (UG)

M 11 **Mehr als nur eine Vermutung? – Futur im Gebrauch** / Modale Bedeutungskategorien im Englischen in authentischen Texten entdecken (PA/EA)

Hausaufgabe: Zusatzaufgaben (*LearningApps*)

Benötigt:

- Dokumentenkamera/Beamer/Whiteboard
- Wiedergabemöglichkeit für die Hörbeispiele (M 11)
- internetfähige Endgeräte und Internetzugang (*LearningApps*, M 11)

8. Stunde

Thema: Das Futur im Zusammenspiel mit anderen Tempora

M 12 **Präsens = Gegenwart? – Textauschnitte untersuchen** / Den zeitlichen Bezug des Präsens in verschiedenen Textauszügen untersuchen (EA)

M 13 **Wie Futur und Präsens verwendet werden – Fazit** / Die Erkenntnisse aus der Unterrichtseinheit zu den Tempora Futur und Präsens zusammenfassen (GA/UG)

Hausaufgabe: Lückentext M 13 mit Merksatz aus Stunde 1 vergleichen und Unterschiede herauschreiben

Minimalplan

M 10 und M 11 mit der Gegenüberstellung von deutschen und englischen Futur-I-Konstruktionen stellen eine Vertiefungsmöglichkeit dar. Dieser Stundenblock kann bei Bedarf entfallen.

Zusatzmaterial im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie als Word-Dokumente im **Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei**. Sie können die Materialien gezielt bearbeiten und auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei finden Sie **drei Audio-Dateien** für die Bearbeitung von **M 11**.

ZM 1: Gedicht1_He_looked_at_the_rhyme.mp3

ZM 2: Gedicht2_Take_your_phone_from_out_your_pants.mp3

ZM 3: Gedicht3_maybe_a_tsunami_will_come.mp3



M 1

Der wird noch pennen! – Das Futur im Gebrauch

Sicher hast du schon von der Tempusform „Futur“ gehört. Wie wird sie im Deutschen eingesetzt?

Das Futur I ist eine Zeitform, die verwendet wird, um ein zukünftiges Geschehen oder Ereignis auszudrücken, z. B.: *Morgen werde ich ins Schwimmbad gehen.*

Das Futur I wird gebildet mit der Personalform von *werden* im Präsens und dem Infinitiv des Verbs, z. B. *ich werde spielen, du wirst spielen.*



Zeichnung: Katharina Friedrich



Aufgaben

- Lies den Text im Kasten oben. Betrachte dann die dargestellte Szene darunter und lies den Text in der Sprechblase. Prüfe nun, ob die Aussage zum Gebrauch des Futurs im Kasten mit der Verwendung in der Szene darunter übereinstimmt. Was fällt dir auf?
- Betrachte nun die Szene unten und lies den Text in der Sprechblase. Was wird hier mit dem Futur ausgedrückt?



Zeichnung: Katharina Friedrich

Mit dem Futur eine Vermutung ausdrücken oder einen Plan ankündigen – Gruppenarbeit

M 2

In welchen Situationen nutzen wir das Futur eigentlich? Prüft das an den folgenden Beispielen.

Aufgaben

1. Bildet in der Klasse vier Gruppen. Jede Gruppe erhält eine der unten beschriebenen Szenen (a), b), c) oder d).
2. Lest eure Szene und macht euch klar, welche Situation darin beschrieben wird.
3. Was könnte der Sprecher mit der unterstrichenen Äußerung ausdrücken? Kreuzt an:
 - Er ist sich sicher, dass es stimmt, was er sagt.
 - Er vermutet, was er sagt, weiß es aber nicht.
 - Er äußert seine Absicht, etwas tun zu wollen.
 - Er glaubt nicht, dass es stimmt, was er sagt.
4. Entscheidet und kreuzt an: Die unterstrichene Äußerung im Futur bezieht sich
 - auf die Gegenwart.
 - auf die Zukunft.
5. Diskutiert in eurer Gruppe: Könnte der Sprecher in eurem Beispiel auch ohne Futur ausdrücken, was er sagen will? Falls ja, wie würde diese Formulierung lauten?

6. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Szene a)

Felix kommt nach dem Hockey-Training nach Hause und trinkt ein großes Glas Wasser in der Küche. Dann sagt er zu seinem Vater, der gerade das Abendessen vorbereitet: „Ich werde jetzt mal duschen.“

Szene b)

Amir und Hasan sitzen nach der Schule am Esstisch und machen gemeinsam ihre Hausaufgaben.

Amir: „Das Telefon klingelt.“

Hasan: „Das wird die Oma sein.“

Szene c)

Zwei Freunde beobachten eine sehr alte Frau beim Joggen im Park.

„Oh, schau mal die. Wie alt ist die!“

Viktor: „Ja, krass, die wird bestimmt schon neunzig sein.“

Szene d)

Ein Kassierer im Supermarkt sagt zu seiner Kollegin:

„Ich werde dann jetzt mal eine halbe Stunde Pause machen.“

Da wirst du dich irren! – Das Futur modal verwenden

M 4

Wenn man ausdrücken will, dass sich etwas in der Zukunft ereignet, kann man das Futur I verwenden. Diese Tempusform

- zeigt aber auch die Haltung/Einstellung des Sprechenden zum Gesagten an, z. B. Vermutung, eigener Plan, spontane Entscheidung, Willensbekundung, Versprechen.
- kann auch dazu dienen, mit dem Gesagten das Verhalten der Person zu beeinflussen, an die sich das Gesagte richtet, z. B. Anordnung, Befehl, Ankündigung eines Plans, Versprechen



© Janista/iStock/Getty Images Plus

Stell dir eine Straße mit Häusern vor, deren Bewohnerinnen und Bewohner sich unterhalten:

Dialog 1: Vater zu seinen Kindern: „Was habt ihr denn noch so vor?“ Tochter: ○ „Aber ich **werde** jetzt mal die Katze **füttern**, weil ja sonst wieder keiner dran denkt. Und heute Abend gehe ich ins Training.“

Dialog 2: Älterer Schwester: „Je schneller du mit den Hausaufgaben fertig bist, desto früher kannst du raus.“ Jüngerer Bruder: ○ „Okay, dann **werde** ich mich jetzt in die Hausaufgaben **setzen** ...“

Dialog 3: Das Telefon klingelt. A zu B: ○ „Das **wird** wohl Opa sein.“

Dialog 4: Opa: „Also bisher kam immer alles, was ich bei Amazon bestellt habe, per DHL. Ich bin mir recht sicher, dass Amazon keine Pakete mit Hermes schickt.“ Mutter: ○ „Da **wirst** du dich **irren**! Mein letztes Päckchen kam mit Hermes.“

Dialog 5: Bruder: „Ich hab deine Klassenleiterin noch nicht gesehen.“ Schwester: ○ „Doch, du **wirst** sie vom Sportverein **kennen**; die ist da die Trainerin der Fußball-Bambinis.“

Dialog 6: Junge zu seinem älteren Bruder: ○ „Du **wirst** jetzt sofort meinen Ball **rausrücken**! ○ Ich **werde** ihn auch nicht mehr gegen deine Tür **kicken**, versprochen!“

Dialog 7: Vater: ○ „Und **wirst** dich nicht noch bei deinem Bruder **entschuldigen**!“ Tochter: ○ „**Werde** ich nicht **machen**! Du bist ja schuld!“

Aufgaben

1. Lest die Dialoge laut vor. Überlegt und besprecht, wie Tonfall, Lautstärke, Mimik und Gestik gestaltet sein müssen, um die Absicht der Sprecherin/des Sprechers deutlich zu machen.
2. Diskutiert, in welche der vier folgenden Kategorien die Sätze mit Futurformen eingeordnet werden müssen: 1. Ankündigung eines Planes/einer Entscheidung; 2. Vermutung; 3. Anordnung/Befehl; 4. Willensbekundung.

Diese Aufgabe könnt ihr auch online bearbeiten:

<https://learningapps.org/watch?v=p1mucirg325>

3. Tragt die Kategorienzahl in den Kreis vor den Futursätzen ein.



M 9

Vermuten, Planen, Befehlen, Wollen – Die Funktion des Futurs genauer untersuchen

Dass man mit dem Futur mehr als nur Zukünftiges ausdrücken kann, hast du inzwischen schon herausgefunden. Das kannst du auch an folgenden Beispielen aus verschiedenen Kinder- und Jugendbüchern sehen.

„Ron!“, sagte Hermine in schneidendem Ton. „Ich glaube nicht, dass Harry sich aus der Schule schleichen sollte, wenn Black auf freiem Fuß ist.“ „Ja, das wird McGonagall sicher auch sagen, wenn ich sie um Erlaubnis frage“, sagte Harry erleutert.

Aus: Rowling, Joanne K.: *Harry Potter und der Gefangene von Askaban*. Aus dem Englischen von Klaus Fritz. C. Bertelsmann: Hamburg 1999, ISBN 978-3-551-55169-6, S. 84.

„Aha, Tom Schlaukopf! Du also“, dröhnte eine wohlkannnte Stimme über seinem Kopf, und im nächsten Moment zappelten Toms Beine hilflos in der Luft. „Na warte, Bürschchen!“, knurrte Egon Riesenpampel, der ehrenrösste Hausmeister. „Jetzt wirst du schrubben, bis dir die Knie wehtun.“

Aus: Funke, Cornelia: *Gespensterjäger auf eisiger Spur*. Bastei Bartsch: Bielefeld 2007, ISBN 978-3-7855-5610-8, S. 38 f.

Ich mache das alles überhaupt nur deswegen, weil ich später, wenn ich reich und berühmt bin, sicher was Besseres zu tun haben werde als den ganzen Tag lang dämliche Fragen zu beantworten. Spätestens dann werden meine Memoiren sicher ganz nützlich sein.

Aus: Kinney, Jeff: *Gregs Tagebuch. Bd. 1: Von Idioten umzingelt*. Aus dem Englischen von Collin McMahon. Baumhaus: Köln 2008, ISBN 978-3-8339-3632-6, S. 10.

„Und was soll ich essen?“, fragte Herr Taschenbier. „Essen?“, wiederholte das Sams. „Du hast gesagt, du willst höchstens ein Sandwich.“ „Ich habe Hunger.“ „Na gut, du bekommst etwas zu essen“, räumte das Sams ein. „Aber du musst im Bett bleiben. Ich werde es besorgen.“

Aus: Maar, Paul: *Das Sams. Bd. 1: Eine Woche voller Samstage*. Oetinger: Hamburg 1973, ISBN 978-3-7891-1952-1, o. S.

„Du noch etwas?“, fragte ich. „Du musst dich irgendwie maskieren. Pantaloon, oder auch der Nachbarherber, zum Beispiel, dürfen dich hinterher nicht identifizieren können. Du wirst einen roten Schnurrbart tragen müssen.“ „Und was ist mit dir?“ „Ich hab’s nicht nötig.“ „Ich sitze im Bett.“ „Sie werden mich nicht sehen.“

Aus: Danquard, Wald: *Konfetti. Ungemütliches + Ungezogenes*. Rowohlt: Reinbek bei Hamburg 1983/1987, ISBN 978-3-499-15847-6, S. 15.

Aufgabe

1. Lies die Textauszüge oben. Unterstreiche wie im ersten Beispiel alle Futurformen, die du findest.
2. Trage die gefundenen Äußerungen mit den unterstrichenen Futurformen in die linke Spalte der Tabelle auf der nächsten Seite ein.
3. Überlege anschließend, welche Kategorie (Vermutung, Plan, Befehl, Willensäußerung) zum jeweiligen Beispiel passt. Trage deine Vorschläge in die rechte Spalte der Tabelle ein.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

